

Aktuelle und verlässliche statistische Nachweise über Struktur und Entwicklung der registrierten Kriminalität, über die Tätigkeit der Instanzen der Strafverfolgung, über die verhängten Rechtsfolgen und über deren Auswirkungen im Sinne der Legalbewährung sind unerlässliche Grundlage für einschlägige staatliche Planung, Entscheidung, Organisation und Kontrolle. Neben der Aufgabe, statistisches Zahlenmaterial für Parlament, Regierung und Verwaltung zur Verfügung zu stellen, dienen amtliche Datensammlungen auf dem Gebiet der Strafrechtspflege auch dazu, für Öffentlichkeit und Wissenschaft relevantes Informationsmaterial zu liefern. Ohne sie wären Gesetzgeber, (Justiz-)Verwaltungen, Polizei, Rechtspflege, Wissenschaft und Öffentlichkeit auf dem Gebiet der strafrechtlichen Sozialkontrolle blind und taub. Eine evidenzbasierte Kriminal- und Strafrechtspolitik ist ohne eine solide empirische Grundlage nicht möglich.

Bei der Tagung berichten Expertinnen und Experten aus verschiedenen europäischen Ländern über Lösungen im Bereich der Kriminalstatistik, welche in gewisser Weise auch als Vorbilder für eine Reform des Systems der Kriminalstatistik in Deutschland in Betracht kommen.

Aus diesem Grund werden mehrere Vorträge in englischer Sprache gehalten. Die Diskussionen mit dem Publikum werden auf Deutsch und Englisch stattfinden. Die Veranstaltung wendet sich an alle Interessierten aus Praxis und Wissenschaft – Justiz, Kriminologie, Sozialwissenschaften und Statistik.

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

## PROGRAMM

**Tagungsleitung:** *Prof. Dr. Rudolf Egg*

### Donnerstag, 17. April 2008

- 14:00 Begrüßung**  
Opening remarks  
*Prof. Dr. Rudolf Egg, Direktor der KrimZ, Wiesbaden*
- 14:15 Grußworte**  
Welcome addresses
- 14:45 Defizite des bestehenden kriminalstatistischen Systems in Deutschland: Einführung und Überblick**  
Shortcomings of the German system of crime statistics: an introduction and overview  
*Prof. Dr. Wolfgang Heinz, Universität Konstanz*
- 15:45 Kaffeepause**  
Coffee break
- 16:15 Measuring crime in England and Wales**  
Die Messung von Kriminalität in England und Wales  
*Prof. Chris Lewis, Senior Research Fellow, University of Portsmouth*
- 17:15 Aspects of Dutch prosecution and court statistics**  
Aspekte der Staatsanwaltschafts- und Gerichtsstatistiken in den Niederlanden  
*Dr. Paul R. Smit, Wetenschappelijk Onderzoek- en Documentatiecentrum (WODC), Den Haag*

### Freitag, 18. April 2008

- 9:30 The Swedish system of crime statistics**  
Das System der Kriminalstatistik in Schweden  
*N.N., National Swedish Council for Crime Prevention (Brå), Stockholm*
- 10:30 Die Verknüpfung von Polizei- und Justizdaten in der Schweiz**  
Measuring crime in Switzerland: police and justice system data  
*Dr. Daniel Fink, Bundesamt für Statistik, Neuchâtel*
- 11:30 Kaffeepause**  
Coffee break
- 12:00 Möglichkeiten der Verschlüsselung von Personendaten aus unterschiedlichen Datenbanken**  
Cryptographic techniques for personal data from divergent sources  
*Dr. Frank Niedermeyer, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, Bonn*
- 13:00 Ende der Tagung**  
End of workshop

Die **Kriminologische Zentralstelle (KrimZ)** ist die zentrale Forschungs- und Dokumentations- einrichtung des Bundes und der Länder für den Bereich der Strafrechtspflege. Die KrimZ veranstaltet regelmäßig Fachtagungen zu aktuellen Themen der Kriminalpolitik, dokumentiert Forschungsergebnisse und führt eigene praxisbezogene Forschungsprojekte durch.

Internet: [www.krimz.de](http://www.krimz.de)

Der **Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD)** ist ein unabhängiges Gremium von empirisch arbeitenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Universitäten, Hochschulen und anderen Einrichtungen unabhängiger wissenschaftlicher Forschung sowie von Vertreterinnen und Vertretern wichtiger Datenproduzenten und Servicezentren.

Internet: [www.ratswd.de](http://www.ratswd.de)

Für die Teilnahme an der Tagung wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Zur Erleichterung der Planung und für das Teilnehmerverzeichnis bitten wir Sie, sich möglichst bis zum **4. April 2008** anzumelden. Es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt.

Bitte richten Sie Ihre **Anmeldung** postalisch, per Fax oder Email an die **Kriminologische Zentralstelle e.V. (KrimZ)**  
Viktoriastraße 35  
65189 Wiesbaden

Fax 0611/15758-10  
[sekretariat@krimz.de](mailto:sekretariat@krimz.de)

## VERANSTALTUNGSORT

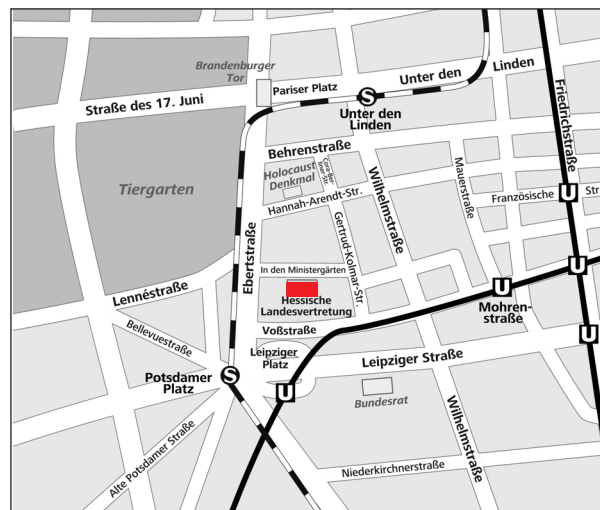
Hessische Landesvertretung  
– Louis-Spohr-Saal –  
In den Ministergärten 5  
10117 Berlin

Da keine Parkplätze zur Verfügung stehen, empfehlen wir die Benutzung **öffentlicher Verkehrsmittel**:

S- und U-Bahnhaltestelle **Potsdamer Platz**  
2 Min. Fußweg über Ebertstraße  
Richtung Brandenburger Tor

oder:

U-Bahnhaltestelle **Mohrenstraße**  
3 Min. Fußweg über Wilhelmstraße und  
An der Kolonnade



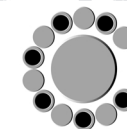
## FACHTAGUNG

# Was wüssten wir gern?

Kriminalstatistiken im Lichte internationaler Erfahrungen

17.-18. April 2008  
Berlin

Tagungsleitung  
Rudolf Egg



Rat für Sozial- und  
Wirtschaftsdaten (RatSWD)

[www.ratswd.de](http://www.ratswd.de)

Hessische Landesvertretung  
– Louis-Spohr-Saal –  
In den Ministergärten 5  
10117 Berlin

# KrimZ